

**g38 Erodierter Parabraunerde aus lösslehmreicher Fließerde und Löss über Lettenkeuper**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	g-L05	
<b>Flächenanteil</b>	75–100 %	
<b>Nutzung</b>	vorherrschend LN, untergeordnet Wald	
<b>Relief</b>	flache Scheitelbereiche und schwach bis mittel geneigte Hänge	
<b>Bodentyp</b>	mittel tief bis tief entwickelte, meist erodierte Parabraunerde	
<b>Ausgangsmaterial</b>	lösslehmreiche Fließerde (Mittellage) und Löss auf Festgestein des Lettenkeupers (Unterkeuper, Erfurt-Formation) oder über Lettenkeuper-Fließerde (Basislage)	
<b>Bodenartenprofil</b>	Lu(Ut3)(Gr0–2)	2–4 dm
	Tu3–4(Gr0–2)	4–10 dm
	^d;^s;^t;^m;Lt2–Tl,Gr2;Ut2–4	
<b>Karbonatführung</b>	stark wechselnd, oft ab 6–10 dm u. Fl., örtlich ab Bodenoberfläche	
<b>Gründigkeit</b>	mittel tief bis tief	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	schwach humos bis mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	neutral bis schwach sauer
	Wald	mittel sauer
<b>Bodenschätzung</b>	L3Lö, L4Lö, L4LöV, L4V, L5V, L3LöV, LIIa2	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

vereinzelt Pelosol-Parabraunerde (g-L02, Kartiereinheit g49), Pararendzina-Parabraunerde und Rigosol-Parabraunerde; in flachen Mulden und Hangverflachungen Kolluvium über Parabraunerde oder über Pseudogley-Parabraunerde

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel (310–320 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	hoch (160–170 mm)
<b>Luftkapazität</b>	gering bis mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering bis mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch (200–210 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	hoch

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	hoch (3.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.83	Wald: 3.17

**Verbreitung und Besonderheiten**

stark schwankende Lössmächtigkeit; Kartiereinheit tritt nur im äußersten Norden der Oberen Gäue, südlich des Enztals auf